



PFARRBLATT GRAMASTETTEN

Erscheinungsort und Verlagspostamt 4201
Gramastetten
P.b.b. Zul.-Nr.: 82116L84U

Pfarramtliche Mitteilung

Folge 113

Dezember 2001

Menschwerdung Gottes geschah nicht nur
vor zweitausend Jahren in
Betlehem. Sie geschieht
immer dort und
dann, wenn
Menschen sich
öffnen
für
Gott.



*Frohe, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünscht Ihnen im Namen
der Seelsorger, des Pfarrgemeinderats und der Pfarrblattredaktion*

Ihr Pfarrer

Umstellung auf den Euro- neue Gebühren

ab. 1. 1. 2002 gelten folgende neue Gebühren:

Messen	€	S
stille Messe	7,00	96,32
Singmessen	13,00	178,88

Friedhof	€	S
Einzelgrab	36,00	495,37
Doppelgrab	72,00	990,74
Tiefgrab	50,00	688,02

Begräbnisse	€	S
Beilegungsgebühr	07,00	96,32
Kirchenanteil (Mesner, Ministranten etc.)	18,00	247,69
Priester	14,00	192,64
Leichenhalle	11,00	151,36
Gesamt	50,00	688,02

Trauungen	€	S
Kirchenanteil	15,00	206,40
Priester incl. Messe	15,00	206,40
Gesamt	30,00	412,80



Pfarrcaritas Gramastetten

Die Caritas der Diözese Linz sammelt laufend Dinge, die **noch brauchbar** sind, aber **nicht mehr benötigt** werden, nämlich

- Herren-, Damen- und Kinderbekleidung
- Babyausstattung und Spielsachen
- Schuhe und Sportartikel
- Kleinmöbel und besondere Stücke (Raritäten)

Die gespendeten Waren werden in einem Lager in Asten sortiert. Schöne Stücke werden im Second-Hand-Geschäft **Carla** (=Caritas-Laden) in Linz/Baumbachstraße 3 neben dem Neuen Dom zum Kauf angeboten.

Die anderen Waren werden an Bedürftige verteilt und auch in arme Länder (Ukraine, Rumänien ...) zu den dortigen Anlaufstellen der Caritas verschickt.

Wir wollen im kommenden Frühjahr eine Sammelaktion starten und bitten Sie jetzt schon herzlich um Ihre Spenden bzw. Ihre Mithilfe. Weitere Informationen erhalten Sie durch das nächste Pfarrblatt. Auskünfte erteilen auch Fr. Ulrike Altmüller und Fr. Margarete Dendl.

Wir gratulieren Sr. Silvia Fischer sehr herzlich zu ihrem 70. Geburtstag! Wir danken ihr für die 40 Jahre, die sie bis jetzt in Gramastetten segensreich gewirkt hat und wünschen ihr, dass sie noch lange ihre Aufgaben erfüllen kann!



Was tut der Pfarrgemeinderat?

In der Pfarrgemeinde bilden die Gläubigen eine Gemeinschaft in Christus. **So verwirklicht sich Kirche am Ort.**

Zusammen mit dem Pfarrer gestalten **gewählte** Frauen und Männer das Pfarrleben als Ausdruck der Verantwortung aller Gläubigen.

Im Dialog mit einzelnen und Gruppen nimmt der Pfarrgemeinderat die Lebensumstände der Menschen wahr, deutet sie im Licht des Evangeliums und handelt entsprechend. Er gewährleistet die Vielfalt des pfarrlichen Lebens und vertritt die Pfarrgemeinde nach außen. Durch Weiterbildung stärken die Mitglieder des Pfarrgemeinderates die Kompetenz für ihre Aufgaben.

Wo Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute und die Sorge um Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Frieden im Mittelpunkt stehen, wird Gott erfahrbar, Pfarrgemeinde hilfreich und Kirche attraktiv.

Was wird von den KandidatInnen erwartet?

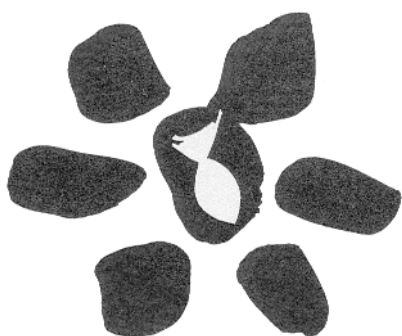
Frauen und Männer im Pfarrgemeinderat pflegen einen Umgang, der ihre Orientierung an Christus erkennen läßt.

Sie schätzen und ermutigen sich gegenseitig, achten die Meinung anderer, vertreten ihre Anliegen in offener und ehrlicher Rede, lernen mit - und voneinander, trauen einander etwas zu und übernehmen Verantwortung.

Von Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat wird daher erwartet

- dass sie ihre Erfahrungen, ihr Wissen und Können für den Aufbau der Pfarrgemeinde einsetzen.
- dass ihnen die Menschen und deren Fragen und Probleme ein Anliegen sind.
- dass sie bereit sind, eine konkrete Aufgabe in der Pfarre zu übernehmen.

Kandidatinnen und Kandidaten müssen vor dem 1. Jänner 2002 das 16. Lebensjahr vollendet haben und sich um ein Leben aus Taufe und Firmung bemühen, das dem Glauben und dem zu übernehmenden Dienst entspricht.



PFARRGEMEINDERATSWAHL 2002

Menschen sind gefragt.

Am Sonntag, den 17. März 2002, wird für die kommenden fünf Jahre ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Gefragt sind Menschen, die in unserer Pfarrgemeinde mitdenken, mitarbeiten und mitgestalten: Frauen und Männer, Junge und Alte. Sie sind herzlich eingeladen, Personen für die Kandidatur zum Pfarrgemeinderat vorzuschlagen.

Nennen Sie uns auf der untenstehenden Unterstützungserklärung bis zu fünf Namen von Frauen und Männern, die bis 1.1.2002 das 16. Lebensjahr vollendet haben und die sie für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat geeignet halten.

Bitte trennen Sie den Zettel ab und werfen Sie ihn bis spätestens 31. Dezember 2001 in die dafür in der Pfarrkirche Gramastetten und Neußerling vorgesehenen Kartons.

Abgegebene Wahlvorschläge sind nur dann gültig, wenn sie von mindestens einer wahlberechtigten Person (bis 1.1.2002 vollendetes 16. Lebensjahr) unterschrieben sind. Mehrfach unterschriebene Wahlvorschläge werden entsprechend der Anzahl der gültigen Unterschriften bewertet.



Unterstützungserklärung Pfarrgemeinderatswahl Gramastetten 2002

Ich (wir) schlage(n) folgende Kandidat(inn)en vor:

Name	Adresse	Beruf

Durch meine (unsere) Unterschrift(en) schlage(n) ich (wir) oben genannte Person(en) als Kandidaten vor:

Mein Name	Meine Adresse	Unterschrift



Aktion „SEI SO FREI 2001“

Termine: Am **2. Adventsonntag** werden bei allen Gottesdiensten die **Sammelsäckchen** für die Aktion „**Sei so Frei für Bruder in Not**“ ausgeteilt.

Am **3. Adventsonntag** werden alle Gottesdienste, auch der in Neußerling, von der KMB gestaltet. Wir bitten sie um Ihren Beitrag zur Aktion „**SEI SO FREI** für **BRUDER IN NOT**“

Am **3. Adventsonntag** gibt es auch wieder einen **Informationsstand zur Aktion SEI so FREI** vor der Kirche in Gramastetten.

Bei diesem Stand können außer einer warmen Stärkung Informationen zur Aktion erfragt und Artikel aus der 3. Welt als Geschenke oder zum eigenen Gebrauch erworben werden.



PROJEKT 2001



Der Jugend eine Chance geben
Berufsbildungszentrum
„Escola Professional Don Bosco Tete“

Jugendliche erhalten hier eine fundierte Ausbildung in fünf Berufen: Tischler, Schlosser, Maurer, Mechaniker und Schneider.

Die Aktion SEI SO FREI unterstützt dieses Programm 2001/2002 mit 523.000,- Schilling.

Mit Ihrer finanziellen Hilfe können wir die Zukunft der Kinder mitgestalten!

Mehr über das Projekt erfahren Sie aus dem Schaukasten - und bei den Gottesdiensten sowie beim Informationsstand am 3. Adventsonntag.



Gramastetten

Zur Männerrunde jeden dritten Mittwoch im Monat laden wir **alle** Männer der Pfarre herzlich ein. Das jeweilige Thema wird am Sonntag zuvor bekanntgegeben.

In den Wintermonaten bitten wir wieder um Gastfamilien für Männerrunden in den Dörfern.

Familien, die bereit sind eine Männerrunde aufzunehmen, ersuchen wir um Mitteilung an KMB Obmann Hr. Fiereder.

EINLADUNG ZUR HERBERGSUCHE 16.-23. DEZEMBER 2001



Vom Sinn der Herbergsuche

„Weil in der Herberge kein Platz für sie war“ (Lukas 2,7) – Dieser Satz bildet den biblischen Hintergrund der Herbergsuche oder des Frauentragens. Ein Marienbild wird von Familie zu Familie getragen. Dies erinnert uns daran, dass in der Herberge von Bethlehem kein Platz für sie war. Die Aufnahme des Herbergbildes soll ein Zeichen dafür sein, dass wir bereit sind, in unserer Familie die Botschaft der Weihnacht anzunehmen.

Mitten im Trubel der äußeren Weihnachtsvorbereitungen ruft es uns zur Besinnung auf das Eigentliche und Wesentliche.

Wie Feiern?

Zum Herbergsuchen wird ein Bild Marias oder des heiligen Paares verwendet. Das Bild macht in den letzten Tagen vor Weihnachten die Runde von einer Familie zur anderen. Es erhält für die Zeit seiner Anwesenheit einen besonderen Platz.

Am Abend versammelt sich die Familie zum Abschied vom Bild mit Gebet und Gesang. Ein Familienmitglied überbringt das Bild zur nächsten Familie, von anderen begleitet. Wenn es möglich ist, sollte der Weg zu Fuß zurückgelegt werden. Die Gastgeber empfangen das Bild mit einer kleinen Feier. Begrüßung, Gesang und Gebet gehören ebenso dazu wie ein Spiel von der Herbergsuche.

Wozu feiern?

Die Herbergsuche gibt uns die Möglichkeit, Hauskirche zu verwirklichen. Sich in den Familien auf Weihnachten vorzubereiten und so Weihnachten neu zu erfahren.

Wer darf mitgehen?

Es ist immer die ganze Bevölkerung - besonders auch die Kinder - eingeladen, mitzugehen und mitzufeiern.

Stationen der Herbergsuche in Gramastetten:

- Sonntag, 16. Dez., 17.00 Uhr:** Pfarrkirche, Verabschiedung des Herbergbildes und Gang in die Kapelle des Bezirksaltenheimes
- Montag, 17. Dez., 19.00 Uhr:** Kapelle des Bezirksaltenheimes, Gang zu Fam. Ginterseder, Marktstr. 25
- Dienstag, 18. Dez., 19.00 Uhr:** von Fam. Ginterseder zu Fam. Randl, Marktstr. 22
- Mittwoch, 19. Dez., 19.00 Uhr:** von Fam. Randl zu Fam. Hofer, Thomanstr. 7
- Donnerstag, 20. Dez., 19.00 Uhr:** von Fam. Hofer zu Fam. Kirschner, Thomanstr. 23
- Freitag, 21. Dez., 19.00 Uhr:** von Fam. Kirschner zu Fam. Burger, Lichtenhagerstr.17
- Sonntag, 23. Dez., 9.45 Uhr:** Rückkehr des Bildes in die Pfarrkirche, Herberglied am Beginn der Familienmesse

Bibelquiz auf der Homepage der Pfarre:

www.pfarre-gramastetten.at.tf

Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Einsendeschluss: 17. Jänner 2002

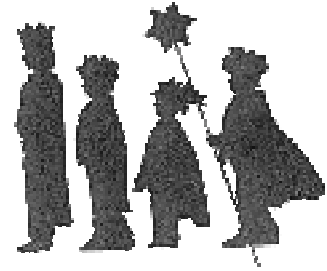
Dieses Quiz ist ein Projekt des Religionsunterrichts in der Polytechnischen Schule Gramastetten. Auf der Homepage finden sie außerdem laufend aktuelle Informationen, Bilder ...

Sternsingeraktion 2002

„Hilfe unter gutem Stern“ für Straßenkinder in Kenya

„Ohne die Unterstützung der Dreikönigsaktion könnten wir zusperrern. Tausende Kinder stünden wieder auf der Straße, ohne Ausbildung, ohne ärztliche Versorgung, viele von ihnen ohne Essen. Aber Eure Unterstützung bedeutet mehr. Sie gibt den Ärmsten in den Slums von Nairobi neue Kraft. Es macht ihr Leben lebenswerter, wenn sie spüren, da gibt es jemand, dem ist es wichtig, wie es mir geht, der über mich positiv denkt, mich nicht als Abschaum betrachtet, mich unterstützt. Mit Eurem Einsatz gebt Ihr den Menschen ein Stück Hoffnung in die Hand“.

(Mrs. Kago, Projektpartnerin und Direktorin einer Schule für Straßenkinder in Nairobi/Kenya)



Bitte denken Sie an die Not unserer Mitmenschen in der „Dritten Welt“ und unterstützen Sie die Sternsingeraktion mit Ihrer Spende! Danke.

Wir begrüßen die neuen MinistrantInnen!

In Gramastetten: Buchgeher Silvia, Burgstaller Manuel, Füreder Gerhard, Hartl Karin, Leibetseder Michaela, Mittermayr Kristina, Pammer Lorena, Wartner Daniel. Die Begleitung der Gruppe haben Müller Daniela und Jirosch Christoph.

In Neußerling: Birngruber Sebastian, Gabriel Verena, Hierschläger Anna, Jahn Mathias, Lehner Birgit, Plöderl Armin, Pointner Patrick, Prammer Carina, Prommer Regina, Rauscher Melanie, Stadler Patrick. Die Ausbildung geschah durch Michael Burgstaller u. P. Reinhold.

Firmvorbereitung 2002

**Eine Chance, das Christsein zu vertiefen und
vom Heiligen Geist im Sakrament gestärkt zu werden!**

Gefirmt werden kann, wer bis zum August 2002 das dreizehnte Lebensjahr vollendet. Auch Ältere sind herzlich willkommen!

Sinn des Patenamtes ist es, dem Jugendlichen ein Vorbild und Wegbegleiter im religiösen Leben zu sein. Pate/Patin kann sein, wer getauft und gefirmt ist und der katholischen Kirche angehört. Statt eines Paten können auch die Eltern ihr Kind zur Firmung begleiten.

Anmeldeformulare gibt es beim Religionslehrer und im Pfarramt. Anmeldeschluss für die Firmvorbereitung ist am Sonntag, 13. Jänner 2002.

Das **erste Treffen für alle Firmkandidaten ist am Sonntag, 27. Jänner 2002** bei der Familienmesse um 9.45 Uhr in der Pfarrkirche.

Vorankündigung: „Schule des Betens“

4 Abende der Fastenzeit ab Montag, 25. Febr. 2002, im Pfarrheim Gramastetten. Kurze Impulse für jeden Tag der kommenden Woche sollen helfen, wieder neu einen Zugang zu verschiedenen Formen des Gebets und der Meditation zu bekommen. Im Erfahrungsaustausch lernen wir voneinander. Eingeladen sind alle Altersschichten, nicht nur „Insider“. Leitung: P. Reinhold Dessl.



Taufen

23.09.01	Andrea	Siegfried und Johanna Höglinger	Neußerling 4
30.09.01	Marlene Maria	Peter Aschauer und Gabriele Rammelmüller	Aschlberg 41
14.10.01	Celina Marie	Alexander und Nicole Führlinger	Wöranstraße 13
20.10.01	Magdalena Maria	DI Kurt und Sabina Pfleger	Tannbrunnweg 5
18.11.01	Daniel	Manfred und Gertraud Kaiser	Lassersdorf 20
18.11.01	Theo Stefan	Ing. Maximilian Rumplmayr und Mag. Eva Madlmayr	Mitterweg 26
25.11.01	Franziska	DI Johann und DI Mag. Michaela Ebner	Beimrohrweg 3
01.12.01	Jonas	Andreas und Michaela Roither	Neußerling 120
02.12.01	Elena	Johann Neundlinger und Margarete Reiter	Türkstetten 145



Trauungen

22.09.01	Josef Stirmayr und Doris Raber	Lichtenhag 18
29.09.01	Johann Hacklbauer und Silvia Merindl	Neußerling 35



Todesfälle

20.09.01	Richard Mayr	1923	Wöranstraße 10
19.10.01	Kamilla Lowas	1928	Rodlberg 8
26.10.01	Theresia Rath	1918	Marktstraße 2
20.11.01	Peter Burgstaller	1937	Felsleiten 5

Missionsrunde

Nach einem Jahr eifriger Arbeit, das uns auch viel Freude brachte, sage ich im Namen der Missionsrunde und besonders auch im Namen derer, die Hilfe bekamen ein herzliches „Danke“ und „Vergelt's Gott“. Besonderen Dank allen MitarbeiterInnen der Missionsrunde, dem Seniorenbund und der Kath. Frauenbewegung (Pfarrkaffee).

Wir konnten bereits folgende Spenden überweisen:

S 20.000,-- Sr. Martini/Osttimor-Indonesien für Medikamente

S 20.000,-- Abbe Roger/Kongo

S 40.000,-- Fr. Barabara/Kenia für medizinische Hilfen und einen Wassertank

S 20.000,-- Pfarrer Franz Windischhofer (aus Königswiesen) Hilfe nach der Erdbebenkatastrophe in Peru.

Durch persönliche Spenden, Kranzablösen bei Begräbnissen sowie Einzahlungen anlässlich runder Geburtstage konnten wir verschiedene Kleinprojekte im Gesamtwert von S 28.000,-- unterstützen.

Wir waren dank Ihrer großzügigen Unterstützungen in der Lage, insgesamt S 128.000,-- an die Antragsteller weiterzuleiten.

Mit der Bitte um Ihre tatkräftige Hilfe auch im kommenden Jahr wünsche ich ein gutes gesegnetes 2002!

für die Missionsrunde
Dr. Inge Loidl



Am 15. November haben wir von P. Hermann Kaiser einen Brief erhalten, welchem ein Gesuch um Unterstützung für ein „Medizinisches Betreuungszentrum in Surabaya (Indonesien)“ beigelegt war.

Surabaya ist eine Hafenstadt mit rund 4 Millionen Einwohnern, von denen nur wenige eine geregelte Arbeit haben. Ärzte und Krankenhäuser sind weit entfernt, deshalb hat sich eine Gruppe einheimischer Idealisten um die Errichtung eines kleinen medizinischen Zentrums bemüht und ihm den Namen PELITA

KASIH = Schimmer der Hoffnung gegeben. Sie bitten um eine Unterstützung von 600 Dollar und wollen damit dringend Benötigtes anschaffen, nämlich ein spezielles Bett für Untersuchungen (bes. von Schwangeren), einen Kühlschrank, Blutdruckmesser, Thermometer, Sterilisierungskasten und Injektionsnadeln, Verbandsmaterial und Medikamente.

P. Hermann kennt diese Leute und schätzt ihre Bemühungen sehr. Er bittet uns, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Vom Punschstand des Christkindmarktes wurden S 3.000,-- gespendet. Danke dafür!

FRAUENRUNDEN IN DEN ORTSCHAFTEN:

Wir bitten wieder um Gastgeberinnen, die uns ab Jänner 2002 einladen, eine Frauenrunde bei Ihnen abzuhalten.

Anmeldung bei: Christl Haider Tel. 8032
Elisabeth Burgstaller Tel. 8686

Termine zum Vormerken:

So., 17. Feb. 2002, Gottesdienste anlässlich des Familienfasttages am Freitag 22. Februar 2002

So., 24. Feb. 2002, Suppentag im Pfarrheim. Wir bitten um Suppeneinlagen und Suppenspenden

Frauenmessen:

Di., 08. Jän. 2002, 8.00 Uhr: Müttertreff

Di., 12. Feb. 2002, 8.00 Uhr: Jungmütterclub

Di., 12. Mrz. 2002, 8.00 Uhr: Mitarbeiterkreis der KFB

Di., 09. Apr. 2002, 8.00 Uhr: Jungmütterrunde

Di., 14. Mai 2002, 8.00 Uhr: Mütterteam

Di., 11. Juni 2002, 8.00 Uhr: Mütterrunde

Wir laden zu diesen Messen die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein.

Mutter-Kind-Gruppen

In unserer Pfarre gibt es zweimal wöchentlich Treffen für Mütter (oder Großmütter) mit ihren Kindern.

Montag vormittag ist das Pfarrheim offen für die ganz Kleinen. Eine Spiel- und eine Krabbel- bzw. Stillgruppe bringen Leben ins Haus.

Donnerstags verbringt eine weitere Spielgruppe den Vormittag miteinander, um zu spielen, zu singen, zu basteln, zu feiern, zu reden und Gemeinschaft zu erleben.

Uns Rundenleiterinnen ist es wichtig, dass Mütter die Möglichkeit haben, mit ihren Kindern Kontakte zu knüpfen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Wir wollen der Isolation und der Schnelllebigkeit unserer Zeit entgegen treten und Raum schaffen für Geborgenheit und Angenommensein. Der Gedankenaustausch der Frauen ist ebenso wichtig wie das Bedürfnis der Kinder, mit Gleichaltrigen zu spielen. Jede Frau ist eingeladen, zu uns zu kommen!

Montag und Donnerstag von 9 - 11 Uhr im Pfarrheim, 1. Stock

Petra Burger

TERMINE



Krankenkomunion:

Am Montag, 24. Dezember 2001 gibt es wieder die Möglichkeit der Kommunion für kranke, ältere oder gehbehinderte Personen, die zu Weihnachten nicht in die Kirche kommen können. Bitte machen Sie von diesem Angebot reichlich Gebrauch. Anmeldung im Pfarrhof bis 23. Dezember 2001.

24. Dezember 2001: Heiliger Abend

8.00 Uhr: Frühmesse

16.00 Uhr: **Kinderandacht mit Krippenspiel**

23.00 Uhr: **Christmette**

25. Dezember 2001: Hochfest der Geburt des Herrn

7.00 Uhr: Weihnachtsmesse

9.45 Uhr: Hochamt

26. Dezember 2001: Fest des Hl. Stephanus

7.00 Uhr: Hl. Messe

9.45 Uhr: Aussendung der Sternsinger

31. Dezember 2001: Silvester

16.00 Uhr: Dankgottesdienst

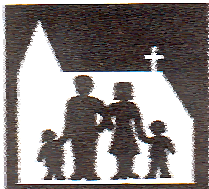
13. Jänner 2002: Fest der Taufe Jesu,

9.45 Uhr: Gottesdienst zum Thema „Berufung“

19. Jänner 2002: Jugendmesse um 19.00 Uhr



Ankündigung:



Die nächsten **Familienmessen** sind am:

27. Jänner 2002 um 9.45 Uhr

3. März 2002 um 9.45 Uhr

Rockaroas der Pfarre Gramastetten

Freitag, 1. Februar 2002 im Pfarrheim